

Geschäftsbericht 2010

Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge

Wir machen Sie sicherer.

Bilanz

Aktiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Vermögensanlagen und Forderungen		35'221'529.71	42'850'619.93
Vermögensanlagen		0.00	0.00
Forderungen		35'095'001.07	42'726'070.94
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		33'820'237.81	40'649'324.28
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		93'514.30	2'000.00
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		1'180'648.96	1'560'362.11
Andere Forderungen	7.1.	600.00	514'384.55
Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen	4.2.	126'528.64	124'548.99
Total Aktiven		35'221'529.71	42'850'619.93

Passiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Verbindlichkeiten Vorsorgekassen und Sammelstiftung		24'584'938.90	31'325'728.02
Verbindlichkeiten		3'846'391.50	474'338.60
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'846'391.50	474'338.60
Banken / Versicherungen		92'114.30	2'074'746.66
Verbindlichkeiten gegenüber Basler Leben AG		0.00	2'074'746.66
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Versicherungen		92'114.30	0.00
Andere Verbindlichkeiten		20'646'433.10	28'776'642.76
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		14'298'505.77	9'829'615.36
Übrige Verbindlichkeiten	7.2.	6'347'927.33	18'947'027.40
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4.	8'084'888.54	8'500'229.82
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen		2'549'702.27	3'022'662.09
Unterdeckung Vorsorgekassen		0.00	0.00
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		3'022'662.09	4'243'204.69
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		-339'286.27	-1'268'842.40
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		235'196.40	48'386.60
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		-368'869.95	-86.80
Stiftungskapital		2'000.00	2'000.00
Total Passiven		35'221'529.71	42'850'619.93

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 9. Juni 2011.

sign. Pascal Harder

sign. Felix Schmidt

Betriebsrechnung

Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	90'265'130.10	79'198'782.45
Beiträge Arbeitnehmer	16'532'661.00	18'066'181.90
Beiträge Arbeitgeber	31'584'531.25	32'457'125.70
Beiträge von Dritten	1'003'269.55	-19'116.55
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	39'016'957.00	26'550'454.35
Einlagen in die Freien Mittel der Vorsorgekassen	14'215.80	254'976.35
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen	150'781.65	194'801.90
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'962'713.85	1'694'358.80
Eintrittsleistungen	18'360'570.55	14'871'510.10
Freizügigkeitseinlagen	4'886'835.55	12'155'613.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	114'600.00	439'591.20
Einzahlungen für Scheidung	146'044.45	0.00
Übernahme von Versicherten-Beständen	13'213'090.55	2'276'305.90
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	108'625'700.65	94'070'292.55
Reglementarische Leistungen	-40'113'982.50	-26'561'519.00
Altersrenten	-4'059'082.80	-3'924'456.00
Pensionierten-Kinderrenten	-42'901.60	0.00
Hinterlassenenrenten	-763'751.55	-841'728.70
Waisenrenten	-21'943.60	0.00
Invalidenrenten	-1'783'393.95	-1'933'995.90
Invaliden-Kinderrenten	-820.30	0.00
Übrige reglementarische Leistungen	-1'039'012.20	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-27'501'292.50	-16'709'492.25
Kapitalleistungen bei Tod	-4'901'784.00	-3'151'846.15
Kapitalleistungen bei Invalidität	0.00	0.00
Austrittsleistungen	-68'547'077.60	-75'911'734.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-33'494'121.20	-58'960'117.15
Vorbezüge WEF	-3'353'450.35	-4'074'559.00
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung	-1'609'408.35	0.00
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen	-28'609'832.00	-12'877'058.10
Übertragung freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen	-392'955.27	0.00
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen	-82'114.75	0.00
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgang von Vers.-Beständen	-1'005'195.68	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-108'661'060.10	-102'473'253.25
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	833'871.85	1'419'607.86
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen	339'286.27	1'287'958.95
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	494'585.58	131'648.91

	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		107'888'167.70	101'300'139.90
Versicherungsleistungen		107'180'794.40	101'052'349.95
Überschussanteile aus Versicherungen	7.3.	707'373.30	247'789.95
Versicherungsaufwand		-108'822'333.30	-94'452'798.40
Versicherungsprämien	7.4.	-50'517'441.50	-51'903'744.70
Einmaleinlagen an Versicherungen		-57'500'847.40	-42'059'617.00
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-711'930.10	-396'617.90
Beiträge an Sicherheitsfonds		-92'114.30	-92'818.80
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-135'653.20	-136'011.34
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.	1'979.65	180'623.65
Zinsen auf flüssigen Mitteln		0.00	0.00
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.1.	747'277.72	783'742.40
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.2.	-638'819.72	-735'442.60
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.3.3.	-79'244.30	132'323.85
Verzinsung freie Mittel		-29'213.70	0.00
Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	6.3.3.	1'979.65	0.00
Sonstiger Ertrag	7.5.	10'159.55	56'854.09
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		7'535.00	0.00
Übrige Erträge		2'624.55	56'854.09
Sonstiger Aufwand		-2'624.55	-1'886.00
Verwaltungsaufwand	7.6.	-7'535.00	-51'280.60
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-133'673.55	48'299.80
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve (Vorsorgekassen)		0.00	0.00
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen		133'673.55	-48'299.80
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0.00	0.00

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 9. Juni 2011.

sign. Pascal Harder

sign. Felix Schmidt

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Firmen und Institutionen und, soweit es das Gesetz erlaubt, auch für Selbständigerwerbende, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2. Registrierung BVG, Sicherheitsfonds, Reglemente

Gründung	Per 01.01.1995 aus der Fusion von regionalen Sammelstiftungen, welche seit 1958 von der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Stifterin) gegründet worden sind.
Statuten der Sammelstiftung (letzte Anpassung)	Per 05.09.1994
Organisationsreglement (letzte Anpassung)	Per 31.12.1994
Vorsorgereglement	Es stehen standardisierte Vorsorgepläne zur Verfügung. Für diese gelten die jeweiligen Vorsorgereglemente und bedarfsgerechte Kassenreglemente.
Reglement betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen	Per 31.12.2007
Registrierung	BVG-Registernummer: C1 NR31
Sicherheitsfonds BVG	ja

1.3. Stiftungsrat (oberstes Organ)/ Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion
Pascal Harder, Frauenfeld	Präsident
Tom Tschudin, Nuglar	Vizepräsident
Peter Flury, Laufen	Mitglied
Felix Schmidt, Freiburg (D)	Mitglied
Katharina Büeler, Aesch	Mitglied
Zeichnungsberechtigung	Alle Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

1.4. **Geschäftsführung/ Adresse**

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Basler Leben AG.

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
 Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel, Telefon +41 58 285 85 85, Telefax +41 58 285 90 73
 www.baloise.ch, Postcheck 40-171-0

1.5. **Experten, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin Roland Tschudin Unternehmensberatung AG, Bubendorf	Mandatsdauer bis 31.12.2010
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel Mandatsleiter: Roland Sauter	bis 31.12.2010
Aufsichtsbehörde	BSV, Bundesamt für Sozialversicherung, Bern	

1.6. **Angeschlossene Vorsorgekassen**

	31.12.2010	31.12.2009
Total angeschlossene Vorsorgekassen	1'352	1'341

Die Anzahl angeschlossene Vorsorgekassen entspricht nicht der Anzahl angeschlossener Arbeitgeber.
 Ein Arbeitgeber kann mehrere Vorsorgekassen aufweisen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1. Aktive Versicherte

	31.12.2010	31.12.2009
Männer	4'061	5'424
Frauen	959	1'200
Total (Anzahl)	5'020	6'624

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

2.2. Rentenbezüger

	31.12.2010	31.12.2009
Altersrenten	216	216
Pensionierten-Kinderrenten	8	8
Invalidenrenten	160	141
Invaliden-Kinderrenten	1	1
Ehegatten- und Partnerrenten	69	70
Überlebenszeitrenten	5	4
Waisenrenten	8	8
Total (Anzahl)	467	448

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler Leben AG zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung.

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse selbst bestimmt werden, dabei ist der Umfang und die Höhe der Finanzierung im Kassenreglement festgehalten.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es werden je nach Vermögenslage der Vorsorgekasse Zusatzleistungen zu den versicherten Leistungen erbracht.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Direkte und kollektive Anlagen:

Die nicht bei der Basler Leben AG angelegten Vermögensbestandteile einzelner Vorsorgekassen sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Es handelt sich um Vermögensbestandteile bei der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge.

Guthaben bei Basler Leben AG sowie Forderungen:

Alle Mittel sind zum Nennwert angegeben.

Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern:

Von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen zum Nennwert.

4.3. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung. Per 1. Januar 2010 wurde ein neues Buchhaltungssystem eingeführt, mit welchem die Transparenz und die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht werden konnte. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden einzelne Vorjahreswerte der Bilanz und der Betriebsrechnung an die neue Ausweissystematik angepasst.

5. Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Sämtliche Risiken sind durch Kollektivversicherungsverträge bei der Basler Leben AG rückversichert.

5.2. Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

5.2.1. Deckungskapital/ Summe der Altersguthaben

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Deckungskapital der Aktiven	472'901'732.00	470'330'239.50
davon Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	0.00	0.00
davon überobligatorisches Altersguthaben	472'901'732.00	470'330'239.50
Deckungskapital der Rentenbezüger	76'195'821.00	76'936'452.80
Total Deckungskapital	549'097'553.00	547'266'692.30
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00 %	2.00 %

5.3. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Mit Bericht vom 18. März 2011 per Stichtag 31. Dezember 2010 bestätigt der PK-Experte, dass die Sammelstiftung jederzeit Sicherheit dafür bietet, dass ihre Verpflichtungen erfüllt werden können, die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und das keine Vorsorgekasse in Unterdeckung ist.

5.4. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad beträgt für die Sammelstiftung und die Vorsorgekassen mit Vollversicherung mindestens 100%.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Vermögensverwaltung:

Das Vermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der bundesrechtlichen Anlage- und Ausscheidungsvorschriften vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der BASLER verwaltet.

Retrozessionen:

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektivversicherungsvertrages vollständig bei der Basler Leben AG rück-versichert. Es bestehen somit keine Retrozessionen (vgl. 5.1).

6.2. Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektiv-Leben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung durch die Kontrollstelle der Stiftung bilden.

6.2.1. Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise-Holding. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 22. März 2011 veröffentlicht wurde.

Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz:

	2010 in Mio CHF	2009 in Mio CHF
Ergebnis aus Sparprozess	28	48
Ergebnis aus Risikoprozess	80	89
Ergebnis aus Kostenprozess	-15	-26
Veränderung technischer Rückstellungen	-51	-27
Zuweisung Überschussfonds	-10	-45
Ergebnis Betriebsrechnung	32	39

6.2.2. Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote im Kollektiv-Leben-Geschäft Schweiz

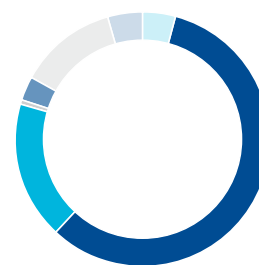
Per Gesetz gehören mindestens 90% der Bruttoerträge den Versicherten und maximal 10% den Aktionären. Mit der Zuweisung von 95.7% (Vorjahr 94.7%) an die Versicherten wird diese Bestimmungen eingehalten.

		2010 in Mio CHF		2009 in Mio CHF
Bruttoergebnis, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	100 %	483	100 %	478
Leistungen zugunsten Versicherungsnehmer, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	95.7 %	462	94.7 %	452

6.2.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Asset Allocation Kollektivleben Schweiz per 31.12.2010 (nach Marktwerten):

Flüssige Mittel und Festgelder	4.31 %
Festverzinsliche	57.82 %
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	17.47 %
Aktien und Anteile an Anlagefonds	0.64 %
Private Equity und Hedge Funds	3.03 %
Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	0.00 %
Immobilien	12.41 %
Sonstige Kapitalanlagen	4.32 %



Gesamttotal: 13'040 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2010)

Quelle: Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2010 Kollektiv-Leben Schweiz

6.3. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1. Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze

	per 01.01.2010 in %	per 01.01.2009 in %
Kontokorrent (Sollzins)	3.750	4.000
Kontokorrent (Habenzins)	0.750	0.750
Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	1.125	1.500

6.3.2. Zinsertrag auf Forderungen

	2010 CHF	2009 CHF
Zinsen auf Kontokorrent-Konten	438'171.12	485'122.75
Zinsen von Basler Leben AG	309'106.60	298'619.65
Total Zinsertrag auf Forderungen	747'277.72	783'742.40

6.3.3. Zinsaufwand aus Verpflichtungen	2010 CHF	2009 CHF
Kontokorrent-Zinsen mit Arbeitgebern	- 42'223.85	- 250'319.85
Zinsen auf Abwicklungskonten	- 596'595.87	- 485'122.75
Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen	- 638'819.72	- 735'442.60

6.3.4. Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	2010 CHF	2009 CHF
Dividenden / Zinsertrag	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	1'979.65	0.00
Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	0.00
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	1'979.65	0.00

6.4. Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserven	2010 CHF	2009 CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 01.01.	8'500'229.82	8'631'878.73
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	1'892'713.85	1'594'907.25
Einlagen aus Vertragsübernahmen	70'000.00	99'451.55
Netto-Erträge auf Arbeitgeberbeitragsreserven	81'220.95	132'323.85
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	- 1'454'083.40	- 1'949'549.55
Auflösung zur Beitragszahlung bzw. bei Vertragsabgängen	- 1'005'192.68	0.00
Verwaltungsaufwand von Teilliquidationen	0.00	- 8'782.01
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	8'084'888.54	8'500'229.82

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Andere Forderungen

Hauptsächlich handelt es sich um Rückforderungen von zu viel oder zu Unrecht bezogenen Leistungen von Versicherten, usw., aber auch um Rechnungsabgrenzungen sowie um Rückforderungen von Verrechnungssteuern bei der Eidg. Steuerverwaltung.

7.2. Übrige Verbindlichkeiten

Einbezahlte, aber noch nicht angerechnete Beträge bei Übernahmen von Vorsorgekassen oder bei Einlagen bzw. Einkaufssummen, sowie pendente Beträge wegen unvollständigen Angaben sowohl bei Ein- als auch bei Auszahlungen.

7.3. Überschussanteile	2010 CHF	2009 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	9'387.30	- 148'827.95
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersguthaben	646'664.75	372'262.00
Ansammlung in Überschüsse	49'698.95	0.00
Ansammlung in Freie Mittel	1'622.30	24'355.90
Total Überschussanteile	707'373.30	247'789.95

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekassen weitergeleitet und ohne anderslautende Beschlüsse der einzelnen Kassenvorstände zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

7.4. Versicherungsprämien	2010 CHF	2009 CHF
Sparprämien	- 38'137'665.50	- 39'670'047.20
Risikoprämien Tod und Invalidität	- 9'836'619.20	- 9'676'462.00
Prämien zur Teuerungsanpassung von Renten	0.00	0.00
Kostenprämien	- 2'543'156.80	- 2'557'235.50
Total Versicherungsprämien	- 50'517'441.50	- 51'903'744.70

Bei der Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG in Rechnung gestellt wurden. Im Rahmen des gesamten Kollektiv-Geschäfts der Basler Leben AG werden diese tatsächlichen Kosten gegenübergestellt (vgl. 6.2).

7.5. Sonstiger Ertrag	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Netto-Vergütung vom Sicherheitsfonds	0.00	1'886.00
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	3'055.00	4'235.15
Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	4'480.00	0.00
Zuschüsse der Basler Leben AG zur Deckung von Verlusten	2'624.55	43'724.84
Abwicklungserträge aus Liquidationen der Vorsorgekassen	0.00	7'008.10
Total Sonstiger Ertrag	10'159.55	56'854.09

7.6. Verwaltungsaufwand	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	- 3'055.00	- 51'280.60
Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	- 4'480.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand	- 7'535.00	- 51'280.60

Die anfallenden Kosten für die Durchführung der beruflichen Vorsorge werden grundsätzlich im Rahmen des Kollektiv-Lebensgeschäfts von der Basler Leben AG abgewickelt. Es sind die diesbezüglichen Informationen, insbesondere unter Ziffer 6.2 in diesem Anhang zu beachten.

Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand betrifft die zusätzlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der (Teil-)Liquidation einzelner Vorsorgekassen sowie mit den anfallenden Mahn- und Inkassogebühren zu erbringen sind.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

9.2. Teilliquidation

Vorsorgekassen, welche inaktiv sind, werden laufend liquidiert. Allfällige Freie Mittel werden verteilt. Ein allgemein gültiges Reglement wurde auf den 31. Dezember 2007 in Kraft gesetzt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10.1. Beitragsausstände per 31.03. des Folgejahres

	2010 CHF / Anzahl	2009 CHF / Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	119'541.55	39'599.80
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	5	3
Ausstände im Betreibungsverfahren	0.00	81'126.70
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	0	2
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	85'776.75	8'376.40
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	3	3
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	85'188.55	102'469.15
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	2	4
Total Beitragsausstände	290'506.85	231'572.05
Total Arbeitgeber mit Beitragsausständen	10	12

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 9. Juni 2011.

sign. Pascal Harder

sign. Felix Schmidt

Bâloise-Sammelstiftung für die
ausserobligatorische berufliche Vorsorge
c/o Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 85 85
Fax +41 58 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch